

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1866

11.4.1866 (No. 98)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 98.

Mittwoch den 11. April

1866.

Bekanntmachung.

Nr. 2399. Die Polizeistrafrechtspflege der Bürgermeisterrämter betreffend.

An sämtliche Bürgermeisterrämter des Bezirks:

Die bei der Prüfung der Polizeistrafttabellen der Bürgermeister gemachten Wahrnehmungen veranlassen uns zu folgender Anordnung:

1. Für die Straftabellen sind die bisherigen Impressionen und nicht das für die Bezirksämter vorgeschriebene Formular der Polizeistrafttabelle zu verwenden.
2. Bei Erlassung von Strafbefehlen ist in der Straftabelle zu beurkunden, daß und wann der Strafbefehl dem Betreffenden eröffnet worden ist, wie dies §. 9 der Vollzugsverordnung vom 5. September 1864 — Regierungsblatt Seite 595 zum Gesetz über die Gerichtsbarkeit und das Verfahren in Polizeistrafsachen ausdrücklich vorschreibt. Zu diesem Zweck haben die Bürgermeister die Rubrik 6 ihrer Tabelle zu überschreiben „Tag der Eröffnung des Erkenntnisses“ statt „Wann erledigt“, und die Rubrik 7 dahin zu ändern „wann und wie erledigt“.
3. Rünftighin sind die Straftabellen jeweils **pünktlich** auf den 1. Januar, 1. April, 1. Juli und 1. Oktober zur Prüfung vorzulegen.

Karlsruhe, den 31. März 1866.

Großb. Bezirksamt.
Pfister.

Blattner.

Einladung.

22. Auf Ersuchen des unterzeichneten Vorstandes haben sich die Herren Professor **Dr. S. Holtmann** und Geheimer Kirchenrath **Dr. N. Nothe** bereit erklärt, den am 14. und 21. vorigen Monats von den Herren Geh. Rath Dr. Pluntzli und Kirchenrath Dr. Schenkel gehaltenen Vorträgen zwei weitere über die Evangelien und über die Lehre von der Person Jesu anzureihen. Dieselben sind **jedermann** zugänglich. Demgemäß laden wir hiedurch ein zu dem

Mittwoch den 11. April d. J., Abends halb 7 Uhr,

stattfindenden Vortrag des Herrn Professor **Dr. Holtmann** über: „Die Evangelien, ihre Entstehungsverhältnisse und ihr schriftstellerischer Charakter.“ Lokal: Saal der Landesgewerbehalle (Karl-Friedrichstraße Nr. 19). Für Damen sind Sitzplätze vorbehalten.

Karlsruhe, den 9. April 1866.

Der Vorstand des Orts-Protestanten-Vereins.
von Stöffer.

Badischer Frauen-Verein.

Karlsruher Comité.

Seine königliche Hoheit der Großherzog hatten die Gnade, dem Luisenhaus etwa 44 Pfund gezwirntes weißes Garn aus der auf höchst-Jhren Besitzungen gewonnenen Wolle zustellen zu lassen und Ihre königliche Hoheit die Großherzogin Luise erfreuten die Kinder im Luisenhaus mit Ostergeschenken.

An Geschenken sind weiter eingegangen: im Luisenhaus von Ungenannt 20 fl.; von der hiesigen Museums-Gesellschaft Anteil am Ertrage des Gluckshafens vom letzten Mastenball 50 fl.; von dem Großb. Bad. Consul Herrn Adolph von Haber in Madrid aus Anlaß des freudigen Ereignisses der glücklichen Rückkehr Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs 100 fl.; durch Herrn Hofprediger Doll von M. am Oftertage 5 fl.; von Ungenannt ein wollenes Unterrockchen; am Oftertage mit dem Motto „in aller Stille die Nachbarschaft dem Luisenhaus“ einen Osterhaas; durch Frau Weill von Herrn Ludwig Weill 20 fl.

Karlsruhe, den 9. April 1866.

Dankagung.

Von M. habe ich erhalten am Oftersonntag 5 fl. für das Luisenhaus und 5 fl. für Arme. Herzlichen Dank.
K. W. Doll.

Karlsruher Protestanten-Verein.

22. Auf Mittwoch den 11. d. M., Abends nach 8 Uhr, laden wir hiermit unsere Mitglieder zu einer Vereins-Versammlung in der Landesgewerbehalle ein. Neu eintretende Mitglieder können sich vor derselben in dem Versammlungslokal einzeichnen und als solche an den Verhandlungen Theil nehmen. Die Vereinsstatuten können von heute an bei dem Diener der Landesgewerbehalle unentgeltlich erhoben werden. Tagesordnung: Rechenschaftsbericht des Vorstandes über seine Geschäftsführung. Erneuerungswahl desselben nach §. 4 der Statuten. Theilnahme an der Hauptversammlung in Hannover (23. und 24. Mai d. J.).
Karlsruhe, den 9. April 1866.

Der Vorstand.

Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse des Herrn Hofbuchhändlers Karl Müller dahier werden die vorhandenen Fahrnisse in seiner Wohnung, Ritterstraße Nr. 1, der Theilung wegen gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, und zwar am

Mittwoch den 11. April d. J.,

verschiedene Möbel, darunter eine vollständige Zimmereinrichtung in Mahagony, 1 Bettsofa, 1 Sekretär, Chiffonniere, 4 große und mehrere kleine Weiszeug- und Kleiderschränke, mehrere Bettstellen mit Koft und sonstiges Schreinwerk; Küchengeräthe, Glaswerk und allerlei Hausrath.

Die Versteigerung beginnt Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr.

Kaufliebhaber werden hierzu eingeladen.

Karlsruhe, den 29. März 1866.

22. Großb. Notar: Grimmer.

Fahrnißversteigerung.

Freitag den 13. April 1866,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

werden aus Auftrag des Verwaltungsrathes der Karl-Friedrich-, Leopold- und Sophien-Stiftung in der Sterbaniestraße Nr. 102 nachbeschriebene Fahrnisse gegen Baarzahlung versteigert:

Kleidungsstücke, Weiszeug, Bettung, Schreinwerk, sowie verschiedener Hausrath, wozu die Liebhaber einladet

Herrenschmidt, Waisenrichter.

Leihhaus-Pfänder-Versteigerung.

6.4. In dem Leihhaus-Bureau werden ver-
steigert:

**Mittwoch den 11. April d. J., Nach-
mittags 2 Uhr,**

Großh. Bad. 35 fl. Koofe, goldene und silberne
Uhren, silberne Löffel, Ohr- und Fingerringe,
Brochen, Nadeln u.;

**Donnerstag den 12. April d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,**

Betten, Garn, Schuhe, Stiefel, Zinngeschirr,
Bügelreihen, Regenschirme u.;

**Freitag den 13. April d. J., Nach-
mittags 2 Uhr,**

Kleidungsstücke, Leinwand, Tuch, Rattun und
sonstige Ellenwaaren.

Karlsruhe, den 6. April 1866.
Leihhaus-Verwaltung.

2.2. Fahrnißversteigerung.

**Donnerstag den 12. April 1866,
Nachmittags 2 Uhr,**

werden vor dem Friedrichsberg Nr. 14 nach-
beschriebene Gegenstände gegen Baarzahlung
versteigert:

Kleidungsstücke, 1 Bettkanapee, 2 Bettladen,
2 Schränke, 2 Nachttische, Kommod, mehrere
Tische, 1 Wehlkasten, 1 spanische Wand, 1
Vogelbede und sonst verschiedener Hausrath.
Herrn Schmidt, Gerichtsarator.

Fahrnißversteigerung.

3.3. Die Frau Münzmeister von Boeck
Witwe läßt

**Donnerstag den 12. April 1866,
Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr,**

Stephaniensstraße Nr. 30,
nachbeschriebene Fahrnisse gegen Baarzahlung
versteigern:

2 gepolsterte Kanapee mit 6 Stühlen, 6
Strohseffel, 4 verschiedene Tische, 1 Kleider-
schrank, 1 Leihstuhl, 2 Bettladen mit Kopf,
1 großer Spiegel in Goldrahme u. Bilder,
eine ganze Garderobe Herrenkleider, dazu
54 Herrenhemden und 54 Paar Socken,
Tisch- und Bettweiszeng, 1 Gold- und Brief-
waage mit Gewichten, ein Theetisch, ein
eiserner Steinkohlenofen, sog. Salonofen, 1
Schubkarren, 4 große Kisten und verschie-
dene andere Gegenstände,
wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 4. April 1866.
H. Geisendörfer, Waisenrichter.

2.1. Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am
Donnerstag den 12. April,

Nachmittags 2 Uhr,

Karlsstraße Nr. 10 gegen gleich baare Zah-
lung öffentlich versteigert:

verschiedenes Möbel, Nugholz für Schreiner u.
Karlsruhe, den 21. März 1866.

**Diehm, Gerichtsvollzieher.
Beierthheim.**

Fahrnißversteigerung.

Fortsetzung der Fahrnißversteigerung aus der
Verlassenschaftsmasse des Schreinermeisters

Lorenz Dohs von Beierthheim,
Mittwoch den 11. d. M.,

wobei namentlich vorkommt, und zwar:
Vormittags 9 Uhr anfangend:

Mannsleider, Faß- und Bandgeschirr, wo-
runter 3 gute, weingrüne, dreieckige Faß,

Fuhr- und Handgeschirr, worunter eine
Windmühle, etwas Hafer und Mehl, sodann
Weißzeug, allgemeiner Hausrath und Ver-
schiedenes;

Nachmittags 1/2 2 Uhr,
verschiedene ganze neue Möbel, worunter 5
Kommode, 1 Chiffonniere, 15 Nachttische,
12 ovale und viereckige Tische, 8 Bettstätten,
8 Sessel, 2 Lehnstühle, 2 tannene Kleider-
listen, sodann 5 verschiedene Betten sammt
Bettstätten und verschiedenes Mehr,
wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Beierthheim, den 10. April 1866.
Großh. Notar: Mathos.

Brennholzversteigerung.

3.2. **Donnerstag den 12. d. M.,
Nachmittags 3 Uhr anfangend,** lassen

die Unterzeichneten auf ihrem Holzlager Mari-
miliansau eine große Anzahl Koofe
eichenes Abfallholz,
eichene und buchene Klöße,
eichene und buchene Späne,
Rinden, Schwarten und Lattenabfälle
öffentlich versteigern.

Gebrüder Gebrlein.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

* Durlacherthorstraße Nr. 65 ist im
Hintergebäude eine Wohnung mit 2 Zimmern,
Alkof, Küche, Keller, Holzplatz, gemeinschaft-
lichem Waschkloß auf den 23. Juli zu ver-
mieten. Zu erfragen im Vorderhaus unten
rechts.

* Herrenstraße Nr. 64 ist eine Par-
terre-Wohnung von 6 Zimmern auf den 23.
April an eine ruhige Familie zu vermieten.

2.2. Hirschstraße Nr. 27 im Vor-
derhause ist im dritten Stock eine freund-
liche Wohnung, bestehend aus 2 Zim-
mern, Küche, Keller und sonstiger Zu-
gehörde, auf **23. April d. J.** an
eine einzelne ältere Person oder stille
Familie zu vermieten und wird darauf
reflektirt, daß der Mieter zugleich die
Bedienung dreier Herren übernehme. Nä-
heres auf dem

öffentlichen Geschäftsbureau von
Ch. F. Saffner, Kreuzstraße Nr. 18,
im Gasthaus zu den 3 Königen.

12.3. Jähringerstraße Nr. 30 ist der
dritte Stock mit 5 Zimmern, Alkofen, Küche,
Keller, Holzremise, Magdtkammer auf den 23.
Juli zu vermieten. Zu erfragen im untern
Stock daselbst. *Maurer Mauch*

Wohnungen zu vermieten.

*4.3. Den zweiten Stock meines neu erbauten
Wohnhauses, Ruppurrer Chaussee Nr. 2 a,
gegenüber dem Tabakmagazin, habe ich pro 23.
April oder später zu vermieten. Die Woh-
nung, welche vollständig für sich abgeschlossen
ist, besteht aus 7 Zimmern, 1 Mansarde,
Küche nebst sonstigem Zugehör.

**August Nerlinger,
Adlerstraße Nr. 20.**

8.4. Et der Langen- und Kronenstraße
Nr. 24 ist eine freundliche Wohnung von 4
bis 5 Zimmern nebst Küche, Keller und Speich-
tkammer auf den 23. Juli zu vermieten.

L. J. Ettlinger

Elegante Wohnung.

3.1. Die Bel-étage in meinem Neubau,
Langestraße Nr. 82, bestehend aus 6 ineinan-
dergehenden Zimmern, Küche, Keller, Diener-
zimmer und Waschkammer, ist auf 23. Juli
l. J. zu vermieten. Näheres Marktplatz Nr. 8
bei Heinrich Schnabel.

Wohnungen zu vermieten.

* Eine schöne Wohnung, bestehend in 4
Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zugehör,
ist an eine stille Familie auf den 23. Juli zu
vermieten. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 87.

6.1. Langestraße Nr. 144, im zweiten Stock,
ist eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern,
Küche, Keller, Speicherkammer und Holzplatz,
auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres
Hirschstraße Nr. 38 im Hinterhaus.

* Innerer Zirkel Nr. 24 sind im zweiten
Stock zwei Wohnungen, jede bestehend in 4
Zimmern, Alkofen, Küche, Keller, Speich-
tkammer, auf den 23. Juli zu vermieten. Zu
erfragen im Laden daselbst.

*3.2. **Mühlburg.** Im Hause Nr. 166
an der Hauptstraße in Mühlburg sind 2 Zim-
mer, Küche, Keller u. s. w. auf den 23. April
zu vermieten. Näheres im Hause selbst im
zweiten Stock.

Zimmer zu vermieten.

* Akademiestraße Nr. 15 ist ein freundliches,
möblirtes Mansarden-Zimmer sogleich an einen
soliden Herrn zu vermieten. Näheres daselbst
im zweiten Stock. *Johann Strauss 3.3.*

3.3. In der Nähe der Kunstschule sind so-
gleich oder pro 15. April zwei schön möblirte
Zimmer mit einem oder zwei Betten zu ver-
mieten. Wo? sagt das Kontor des Tag-
blattes. *Robert Meyer 2.35.*

* In der Waldhornstraße Nr. 16 sind zwei
Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten.

* Et der Herren- und Blumenstraße Nr. 37
ist ein schönes, möblirtes Zimmer auf 1. Mai
an einen soliden Herrn zu vermieten. Nä-
heres daselbst.

* Blumenstraße Nr. 19 sind zwei kleinere,
ineinandergehende, hübsch möblirte Zimmer
an einen soliden Herrn auf den 15. April oder
1. Mai zu vermieten.

* Ritterstraße Nr. 4 ist ein schön möblirtes
Parterre-Zimmer mit zwei auf die Straße ge-
henden Fenstern auf den 1. Mai zu vermieten.
Zu erfragen im Laden.

* Karlsstraße Nr. 10, im Hinterhaus, ist
ein möblirtes Zimmer, mit schöner Aussicht in
die Gärten, an einen soliden Herrn sogleich
oder auf den 15. April zu vermieten. Auch
wird Kost dazu gegeben werden.

Laden zu vermieten.

6.4. Langestraße Nr. 175 A ist der große
und schöne Laden nebst Comptoir und Ma-
gazin mit der dazu gehörenden completen Ein-
richtung in Mahagony, dann auch durchgehende
Gasleitung sammt Lampen, worin seit Jahren
sowohl ein Modes-, wie auch ein Möbel-, Teppich-
und Weißwaaren-Lager etablirt war, pro 23.
Oktober d. J. zu vermieten. Näheres beim
Hauseigentümer B. Höber, Langestraße
Nr. 235 im dritten Stock.

Kneiplokal zu vermieten.

*2.1. Auf 1. Mai ist ein Kneiplokal in der Brauerei von **Seyfried** zu vermieten.

Paris
Magazin und Keller zu vermieten.

Komburger
3.2. Es ist sogleich ein Magazin, sowie ein gewölbter Keller zu vermieten. Ein zweiter gewölbter Keller ist im Juni zu vermieten. Zu erfragen Langestraße Nr. 50 eine Stiege hoch.

Paris
Laden- und Wohnungs-Gesuch.

Minutill
3.1. Ein geräumiger Laden mit Wohnung wird auf 23. Oktober d. J. zu mieten gesucht. Offerten beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Wohnungsgesuch.

Kaben
* Es sucht Jemand eine kleine Wohnung von 1 Zimmer mit Alkof und Küche; es dürfen auch 2 kleine Zimmer ohne Küche sein. Adressen bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* N. B. Nr. 3668. **Wohnungsgesuch.** Auf 23. Juli wird in der Umgebung des Langenstein'schen Gartens, eine schöne Wohnung, bestehend in 5-6 Zimmern, Küche u., von stiller Haushaltung zu mieten gesucht. Adressen solcher Wohnungen sind jedoch in Bälde zu übergeben dem
Kommissionsbureau von **J. Scharp**,
Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Hebel
Zimmergesuch.

Julab.
* Zwei unmoblierte Zimmer werden zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 50 sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Bermischte Nachrichten.

1/2
Mor.
Rathhau
* **[Dienstgesuch.]** Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und mit guten Zeugnissen versehen ist, findet sogleich eine Stelle. Näheres Kronenstraße Nr. 10.

* **[Dienstgesuch.]** Ein braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird sogleich zu denselben gesucht. Näheres Steinstraße Nr. 17.

* **[Dienstgesuch.]** Ein Mädchen, welches gut kochen kann, findet sogleich eine Stelle: Langestraße Nr. 93.

* **[Dienstgesuch.]** Ein fleißiges Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Spitalstraße Nr. 39.

* **[Dienstgesuch.]** Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, wünscht eine Stelle als Köchin oder Zimmermädchen zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 67.

* **[Dienstgesuch.]** Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Waldstraße Nr. 30 im untern Stoc.

* **[Dienstgesuch.]** Ein Mädchen, welches gut kochen, nähen und bügeln, überhaupt allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Näheres zu erfragen Bahnhofstraße Nr. 1.

* **[Dienstgesuch.]** Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, schön waschen und putzen kann, wünscht bei einer kinderlosen Familie sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen kleine Spitalstraße Nr. 1 im zweiten Stoc.

* **[Dienstgesuch.]** Ein Mädchen, welches noch nie hier gedient hat, bürgerlich kochen, waschen, putzen und sonst alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Akademiestraße Nr. 36 im Hintergebäude.

* **[Dienstgesuch.]** Ein Mädchen, welches kochen, schön waschen und putzen kann, sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Ruppurerstraße Nr. 18 im Hinterhaus.

* **[Dienstgesuch.]** Ein Mädchen, welches einfach kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 11 im zweiten Stoc.

* **[Dienstgesuch.]** Ein braves, fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen, schön waschen, putzen und auch etwas nähen kann, auch das Zimmerreinigen versteht, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 49 im vierten Stoc, Eingang rechts

Johann
Kapitalgesuch.
Wingarten
Es wird ein Kapital von **1580 fl.** auf Liegenschaften aufzunehmen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes. *Julab.*

Stellenantrag.

Eine einzeln stehende Dame sucht eine ältere Person, ob ledig oder Wittve, von ehrlichem, solidem und gutmüthigem Charakter. Dieselbe müßte gut kochen, sowie überhaupt die häuslichen Arbeiten besorgen können. Baldiger Eintritt wäre sehr erwünscht. Näheres im Grünen Hof dahier. *J. Ch. Hebel*

Lehrlings-Gesuch.

4.3. Ein junger Mann, der mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen, kann bei mir unter günstigen Bedingungen sofort in die Lehre treten.
Ernst Arbeit, Generalagent.

Lehrlings-Gesuch.

*3.3. Unter günstigen Bedingungen können 2 Lehrlinge eintreten bei
Karl Sulzer, Mechaniker,
Hirschstraße Nr. 23.

Lehrlings-Gesuch.

* Es wird ein junger, gesitteter Mensch, welcher Lust hat, die Schreinerprofession zu erlernen, in die Lehre gesucht bei
Schreinermeister Kappler,
Waldstraße Nr. 23.

Auch sind daselbst Hornsourniere zum Modellieren zu haben.

Stellengesuche.

* Ein fleißiger Bursche vom Lande sucht sogleich eine Stelle als Hausknecht. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 49 im Hintergebäude im zweiten Stoc.

* Ein solides Mädchen, 17 Jahre alt, welches gut englisch spricht, sucht eine Stelle zu Kindern und kann sogleich eintreten. Zu erfragen Leopoldstraße Nr. 13 im Hinterhaus.

* Ein Mädchen aus guter Familie, welches in allen weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht eine Stelle als Kammerjungfer oder auch bei größeren Kindern. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann **Burshorn**, Kasernenstraße Nr. 1.

Verloren.

* Montag den 9. April wurde durch die Lange- und Waldstraße bis zum mittlern Schloßportal eine kurze goldene **Kette** mit ditto Schloß, um den Arm zu tragen, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solche gegen gute Belohnung Langestraße Nr. 154 im dritten Stoc abzugeben.

* Samstag den 7. d. M., Abends, wurde ein **Batisthemd** von der Stephaniens- bis in die Waldstraße und von da in den äußern Zirkel verloren. Der Finder wird ersucht, dasselbe vorderer Zirkel Nr. 20 im dritten Stoc gegen gute Belohnung abzugeben.

Vermisster Schirm.

Seit einigen Wochen vermissen ich einen feinen schwarzen Alpaca-Regenschirm mit dünnem, am Griffe schwach gebogenem Lorbeerstoc, und bitte, im Falle sich derselbe irgendwo vorgefunden, um gefällige Abgabe.

Ludwig Lüder, Waldstraße Nr. 49.

Zwei Ferkel und ein trächtiges Mutterschwein werden abgegeben.

2.2. **Großh. Gartenbauschule.**

Billiger Verkauf.

3.2. Die von **F. W. Bürck** aus Mannheim bei Haslinger & Comp. in Liquid. ersteigerten Möbel, Hölzer, div. Holzwaaren, Tapeten u. werden unter dem Kostenpreis bis zum nächsten Samstag abgegeben.

Nähere Auskunft erteilt **H. Gaupp** im Geschäftslokale von 11 bis 12 Uhr, woselbst auch die Waaren zur Ansicht aufgestellt sind.

Ein guter Schienenherd

mit kupfernem Wasserschiff, Bratofen, Vorstellplatte und abgerundeten Ecken nebst einem Frühstückherdchen mit Rehraud und Bügelhasen ist um billigen Preis zu verkaufen: Stephaniensstraße Nr. 78 im 3. Stoc. *2.2.

Gute Gartenerde

ist billig zu kaufen auf dem Holzplatz von **Otto Krauth** in der Bahnhofstraße.

Verkaufsanzeigen.

*2.1. Wegen Bezug sind sämtliche Möbel sogleich aus freier Hand zu verkaufen, als: Chiffonniere, Kommode, Betlade, Kanapee nebst 6 Stühlen, Tische und allerlei sonstige Haushaltgegenstände, alles im besten Zustande. Näheres neue Waldstraße Nr. 85 im Hinterhaus.

* Es sind wegen Bezug ein Mannheimer **Schienenherd**, ein **Frühstückherd**, eine **Kaminthüre** und ein kleiner **Säulenofen** zu verkaufen in der Waldstraße Nr. 25 im zweiten Stoc.

*3.1. Eine vollständige, noch fast neue **Salon-Einrichtung** in Mahagony-Möbel wird wegen Bezug zu verkaufen gesucht. Zur Ansicht wende man sich Ritterstraße Nr. 14 in Laden.

Verkaufsanzeige.

* Zu verkaufen sind wegen Wohnungsveränderung ein gut erhaltener **Schienenherd** und eine große **Schieb-Wange**: Waldhornstraße Nr. 11 im untern Stock.

Gesucht

wird ein vierfüßiger **Schreibpult**. Offerten nehmen entgegen:

Brombacher & Fischer,
Adlerstraße Nr. 32.

Anzeige.

Adlerstraße Nr. 16 werden **getragene Kleidungsstücke**, sowie alle Arten **Möbel und Bettung** angekauft und gut bezahlt.
Benjamin Kahn.

Anerbieten.

Einige junge Mädchen, welche hiesige Schulen besuchen, können Theil am Mittagstisch bei einer gebildeten Familie nehmen. Um nähere Auskunft wolle man sich an das Kontor des Tagblattes wenden.

Theaterplätze zu vergeben.

* Es sind im Großh. Hoftheater zwei halbe Plätze (Sperrsitze) neben einander für das zweite und dritte Quartal zu vergeben. Näheres bei Logenbeschließer Schuh, kleine Herrenstraße Nr. 17.

Unterrichts-Empfehlung.

6.2. Von einem Frauenzimmer dahier, welches noch über einige Stunden des Tages verfügen kann, wird inner- und außerhalb ihrer Wohnung **gründlich grammatischer, deutscher u. französischer Sprach- und Elementarunterricht**, sowie auch **gründlich theoretischer und praktischer Klavierunterricht** erteilt. Näheres auf dem **Commissionsbureau von J. Scharpf**, Langestraße Nr. 237 am Mühlburgerthor.

Privat-Bekanntmachungen.

2.1 **Mr. G. Peiffer**, professeur de langue et de littérature française. Innerer Zirkel 25, au rez-de-chaussée. Visible le matin, jusqu'à 10 heures.

Mineralwasser

in frischer Füllung, als: Selterser, ächtes Emser, Homburger, Mergentheimer, Rifsinger Ragozzi, Friedrichshaller Bitterwasser, Langenbrücker, Ludwigsbrunner, Griesbacher, Rippoldsauer und Petersenthaler, ist eingetroffen bei
W. C. Born.

Die Thee-Handlung von Moritz Kahn,

Adlerstraße Nr. 13 b,
empfiehlt ihren selbst importirten, ächt chinesischen **Thee** in stets gleich vorzüglichen Sorten en gros & en détail zu billigt gestellten Preisen. —31.

K ä s,

feinst I^{ma} Emmenthaler, Backstein und Nenchener Rahmkäs bei
W. C. Born.

Frischen Rheinsalm

empfiehlt

Nich. Haas,
Fischhandlung.

Stärke,

feine Patent-Glanz in Paket, Brodel, offen, sowie dunkle und helle Blaukugeln, Streichen und Blaupapier nebst verschiedenen Sorten Seife empfiehlt

W. C. Born,

innerer Zirkel Nr. 15, Eck der Adlerstraße.

Apotheker Bergmann's Barterzeugungstinctur,

unfreiwillig sicherstes Mittel, binnen **kurzester Zeit** bei selbst noch **jungen Leuten** einen **starken und kräftigen** Bartwuchs hervorzurufen, empfiehlt à Flacon 36 fr. und 1 fl.
—6. **F. F. Weißbrod.**

3.1. Spielkarten.

Feine Biquets, Whist- und Tarok-Karten, mit und ohne Ansichten in Stahlstich, **Spielmarken und Markenkästchen** empfiehlt zu den billigsten Preisen

Karl Benjamin Gehres,
Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

Geschäfts-Empfehlung.

Bei herangenahem Frühjahr erlaube ich mir mein Geschäft in empfehlende Erinnerung zu bringen. Ganze Gebäude sowie auch einzelne Zimmer werden zu tapezieren übernommen und halte ich hiefür Tapeten in den neuesten Dessins und zu den billigsten Preisen auf Lager. Dankend für das mir bisher geschenkte Vertrauen, werde ich stets bemüht sein, dasselbe auch für die Folge zu rechtfertigen.

12.2 **F. Feßner**, Tapezier,
Müppurrerstraße Nr. 5.

Empfehlung.

* Sattler **Mors**, Jähringerstraße Nr. 1, empfiehlt sich im Aufertigen aller Arten Polsterarbeiten, Matratzen, Kanapees und im Tapezieren der Zimmer, und bittet um gefällige Aufträge.

3.2. Weinverkauf.

Riersteiner, 1862er, 48 fr. p. Maas,
Mauerwein, 1859er, 42 fr. p. Maas,
Markgräfer, 1862er, 24 fr. p. Maas,
Affenthaler, 1862er, 48 fr. p. Maas.
Alle diese Sorten eignen sich wegen ihrer Reinheit und Güte zu **feinen Flaschenweinen**, sowie für **Kranke und Reconvallescenten**. Proben werden täglich Vormittags abgegeben.
C. Herlin, Amalienstraße Nr. 37.

Portemonnaies u. Geldtäschchen, dauerhaft und ganz billig, empfiehlt in großer Auswahl

Ludwig Luder,
8.1. Waldstraße Nr. 49.

Langestraße Nr. 107. **Langestraße** Nr. 185.

Glacéhandschuhe zu 36, 42 und 48 fr., feinste Wiener 1 fl., 1 fl. 12 fr., Herren- und Knabenmützen, Ordnungsmützen bei

*2.1. **Stahl, Hoffacker.**

Pariser Knöpfe, Gürtel,

das Neueste ist eingetroffen bei **C. Th. Bohn.**

Keine Ratten und Mäuse mehr!

3.2. Nur 1 fl. das Pfund Rattenpulver, welches ohne Gift zubereitet ist und doch eine solche Kraft in sich hat, 300 Ratten zu vertilgen; es können sich deshalb mit 1 Pfund 8-10 Hausbesitzer davon losmachen bis auf den letzten Samen. Bei jeder Anwendung wird dieses Mittel von den schönsten Folgen begleitet. Nur allein acht zu haben bei

Franz Träger in Hardheim, Amt Walldürn (Baden).

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser inniggeliebter Gatte, Vater, Großvater und Schwiegervater, der pens. Chorsänger **Karl Hunfler sen.**, nach kurzem Leiden Montag Nachts 10 Uhr sanft und ruhig entschlafen ist. Wir bitten um stille Theilnahme.

Die Beerdigung findet heute Früh um 11 Uhr statt.
Die Hinterbliebenen.

Dankagung.

Für die vielseitige, rührende Theilnahme an dem schweren Verluste meiner nun in Gott ruhenden Gattin, wodurch sich in so reichlichem Maße die der Entschlafenen erwiesene Liebe und Achtung bethätigte, besonders auch für die zahlreiche Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte spreche ich hiermit — auch im Namen meiner Kinder — meinen tiefgefühltesten Dank aus. Sollte in unserem großen Schmerze bei irgend welchen Freunden oder Bekannten directe Anzeige vergessen worden sein, so wolle man dies Versehen entschuldigen.

Karlsruhe, den 10. April 1866.
Heinrich Paar.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend um halb 7 Uhr Probe für das auf Ende dieses Monats festgesetzte 5. Konzert.

Avis.

Sämmtliche Schüler des Herrn Tanzlehrers Zeis werden zu einer wichtigen Besprechung auf heute Abend, präcis 8 Uhr, in das Gasthaus zum weißen Löwen, oberes Lokal, dringend eingeladen.
+ Georg Müller. Mehrere Schüler.

Das Modell der Stadt Salzburg, welches gegenwärtig im Museum ausgestellt, verdient die Beachtung des Publikums in hohem Grade. Es zeigt in virtuoser Behandlung die prachtvollen Umgebungen der interessanten Stadt, sowie diese selbst in allen ihren Einzelheiten. Die Salzach, die Festung, der Mönchs- und Kapuzinerberg, die berühmten Kirchhöfe, die Mozarthäuser, das Mozarts-Denkmal u., jedes einzelne Haus, Alles kommt in plastischer Anschauung, wie wenn man in einem Luftballon über der schönen Stadt schwebte. Denjenigen, welche noch nicht dort waren oder solchen, welche die Erinnerung an ihren Aufenthalt in Salzburg wieder auffrischen wollen, wird eine Besichtigung dieses Modells große Freude erweisen.
Neuer. Ein Kunstfreund.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 11. April: Theater in Baden. **Der schwarze Domino.** Komische Oper in 3 Akten von Auber.
Donnerstag den 12. April. II. Quart. 42. Abonnementsvorstellung. **Hans Lange.** Schauspiel in 5 Akten von Paul Heysse.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

7. April.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 6	27" 9"	West	Nebel
12 " Mitt.	+ 13	27" 10"	"	umwölkt
6 " Abds.	+ 9½	27" 10"	Südwest	hell
8. April.				
6 U. Morg.	+ 6	27" 10"	Südwest	umwölkt
12 " Mitt.	+ 16	27" 10,5"	"	hell
6 " Abds.	+ 12	27" 10,5"	"	umwölkt

Sterbefalls-Anzeige.

- 9. April. Martin Karolus von Bruchsal, Fabrikarbeiter, Wittwer, alt 51 Jahre.
- 9. " Karl Hunkler, pens. Chorsänger, ein Ehe-mann, alt 69 Jahre.
- 9. " Marie Hartmann, alt 55 Jahre, Ehefrau des Fabrikarbeiters Hartmann.

In der hiesigen evangelischen Gemeinde

- Getauft:**
- 5. April. Ludwig Friedrich Karl, Vater Conrad Heinrich, Lehrer.
 - 5. " Oskar Gustav Johann, Vater Karl Rembrich, Maurermeister.
 - 6. " Anna Elise Pauline Karoline, Vater Wilhelm Goldschmidt, Partikulier.
 - 8. " Elise Karoline, Vater Ernst Deimling, Zahn-arzt.
 - 8. " Emilie Friedrike Barbara, Vater Jakob Schöpfer, Kutscher.
 - 8. " Emil Karl Weinrad, Vater Ignaz Köderer, Kuffcher.
 - 8. " Luise Katharine, Vater Gottlieb Maier, Schuhmacher.
 - 8. " Rudolph. Vater Johann Friedrich Zimmermann, Polizeidiener.

- Getauft:**
- 4. April. Karl Theodor Hilpert, großh. Hauptmann, mit Karoline Schellenbauer von hier.
 - 7. " Ernst Julius Wende, Kaufmann und Bürger, mit Elise Höste von hier.
 - 7. " Ferdinand Wüst, Mechaniker und Bürger in Börtsh, mit Sophie Kerner von hier.
 - 8. " Friedrich Wilhelm Hauck, Compagniefeldwebel, von Eberbach, mit Emma Katharine Neuer von Neckarbischofsheim.
 - 9. " Eduard Finemann, Dr. phil. und Universitätsprofessor in Remberg, mit Christine Hendrich von Kleinsteinbach.

In der hiesigen israelitischen Gemeinde

- Geboren:**
- 22. März. Auguste, Vater Leopold Neutlinger, Metzgermeister.
- Getauft:**
- 4. März. Julius Kahn, Kaufmann in Paris, mit Adelheid Kahn von Leeds.
 - 18. " Jakob Ettlinger, Schächter hier, mit Hannah Groß von Obergrombach.
 - 20. " Siekmann Ettlinger, Handelsmann hier, mit Lena Reih von Billigheim.

Der sich immer steigende Verbrauch unseres seit Jahren selbst fabrizirten kölnischen Wassers und die wesentlichen Vervollkommnungen, welche wir in der Fabrikation eintreten ließen, haben uns veranlaßt, demselben den Namen

Karlsruher Wasser

beizulegen; sein kräftiger und feiner Geruch stellt es allen ähnlichen Fabrikaten würdig zur Seite.

Preis der ganzen Flasche 30 fr., Kistchen von 6 Flaschen 2 fl. 30 fr.

Jedes Glas „Karlsruher Wasser“ ist mit unserer Firma und Fabrikzeichen versehen und trägt die Aufschrift „Parfümerie der Familien“.

12.7. **Friedrich Wolff & Sohn, Hoflieferanten.**

Sommer-Handschuhe

sind in erster Sendung eingetroffen bei **Friedrich Wirth,** Nachfolger von C. H. Korn.

3.1.

Damenkleiderstoffe,

ebenso die neuesten Unterrockstoffe treffen so eben wieder neue Sendungen ein, was empfehlend anzeigen **L. S. Leon Söhne.**

2.2.

Sommerhalssbinden u. Sommerhandschuhe

sind in neuer und geschmackvoller Auswahl eingetroffen bei **Friedrich Wolff & Sohn, Hoflieferanten,** Langestraße Nr. 104, Eck der Herrenstraße.

12.2.

Bei Müller & Gräff,

96 Zähringerstraße 96, dem Lyceum gegenüber, sind sämmtliche in den hiesigen Lehranstalten eingeführten Schulbücher, neu und gebraucht, in soliden Einbänden vorrätzig. Lager von Schreibmaterialien. Ankauf gebrauchter Schulbücher.

Eiserne Kochherde

empfiehlt in neuester Konstruktion für Holz- und Steinkohlenfeuerung in solider Arbeit

Wilhelm Marquardt, Schlossermeister, Blumenstraße Nr. 8.

2.2.

Schneider-Gesuch.

Tüchtige Arbeiter auf große und kleine Stücke finden gegen beste Zahlung dauernde Beschäftigung bei

A. Herzmann,

Marchand-Tailleur,

155 Langestraße 155.

3.1.

Lagerbier,

feinster Stoff, nach Wiener Art gebraut, wird verzapft bei

Joseph Sack.

Karlsruher Wochenschau.

Mittwoch den 11. April:

• Grob. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Ausstellung:

Delicatsen:

Die Verehrung des Jesukindes, von Hofmaler Dürr in Freiburg. — Der Großmutter Traufrone, von Professor Likemann in Düsseldorf. — Genrebild, von Demselben. — Am Waldbach, Motiv aus dem oberen Murgthal, von H. Schner.

Kupferstiche:

Der heilige Kreuzweg, von Köhler, gest. von Petraf. Die Grob. Sammlung vaterländischer Altertümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Mittags von 2 — 4 Uhr. (Die Steinentmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Grob. Drangeriegebäudes, die Antiquitäten und Brennen aber im oberen Corridor rechts der Grob. Kunsthalle aufgestellt).

Grob. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 3 bis 4 Uhr Abends.

Theater in Baden:

„Der schwarze Domino“, komische Oper in 3 Akten, Oper in 3 Akten, von Lehner.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Grob. Kunsthalle, Alterthumsabtheilung oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubnis des Vorstandes oder Oberverwalter des Grob. botanischen Gartens einholen.

Donnerstag den 12. April:

• Grob. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Grob. Hoftheater: „Hand Lange“, Schauspiel in 5 Akten, von Paul Heyse.

Freitag den 13. April:

• Im Grob. botanischen Garten mit die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Grob. Hoftheater: „Der schwarze Domino“, komische Oper in 3 Akten, von Lehner.

Sonntag den 15. April:

• Grob. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Die Grob. Sammlung vaterländischer Altertümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Mittags von 2 — 4 Uhr. (Die Steinentmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Grob. Drangeriegebäudes, die Antiquitäten und Brennen aber im oberen Corridor rechts der Grob. Kunsthalle aufgestellt).

Grob. Hoftheater: „Gaz und Zimmermann“, komische Oper in 3 Akten, von Lehner.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof, Langeneter, Kfm. v. Konstanz.

Müller, Kfm. v. Pforzheim. Köhler, Kfm. v. Hildesheim.

Deutscher Hof, Jähn, Kaufm. von Barmen.

Stenzel, Kfm. v. Freiburg.

Englischer Hof, Leidbrand, Kfm. von Gmünd.

Hirsch, Kfm. v. Frankfurt.

Erbsprinzen, Grübler v. St. Gallen, Schnetter, Kfm. v. Geln. Frey m. Frau v. Gmünd. Bauer m. Sohn v. Kempten.

Geist, Moncert, Ingen. a. d. Schweiz. Koll, Kfm. v. Pfull. Fischer, Fabr. v. Etzsch.

Goldener Adler, Holz, Fabr. v. Ettlingen.

Wiedmann, Fabr. v. Kempten. Bach, Holzschleifer m. Kam. v. Mosbach. Frau Etoll v. Ludwigsburg.

Frau Schutt v. Heilbronn.

Goldener Karpfen, Waig, Wirt v. Forchheim.

Schlicht, Kfm. v. Kiesel.

Goldenes Lamm, Umer, Kaufm. v. Freiburg.

Haltz, Fabr. v. Columbia, Kofer, Kfm. v. München.

Hrl. Müller von Adel. Hübler, Kaufm. von Zürich.

Schager, Wirt v. Warbach.

Goldene Traube, Gebel, Fabr. v. Darmstadt.

Grüner Hof, Reumann, Kaufm. v. Frankfurt.

Hg. Kfm. v. Wiltungen. Wüst, Fabr. v. Heilbronn.

Bauer, Kfm. von Schönbach. Kadendorff, Kaufm. von Hanburg. Hr. Hüß von Freiburg. Fischer, Kaufm. v. Eberfeld.

Hädel, Grob. Löwenbach, Kfm. v. Gütersloh.

Köster u. Bettelmeier, Kfm. v. Frankfurt. Gutsann, Kaufm. v. Berlin. Manzer, Kaufm. v. Rottlin:en.

Tagels, Kfm. v. Solmar. Raabe, Kfm. v. Finsterwalde. Radmann, Kfm. v. Nancy. Killing, Kfm. v. Darmstadt. Kusch, Kfm. v. Hamburg. Lubelin, Kfm. v. Stuttgart. Kölle, Kfm. v. Geln.

König von Preußen, Heid, Postmeister v. Randegg.

Prinz Max, Dente, Fabrikant von Pforzheim.

Heide, Arzt von Ludwigsburg. Bösch, Lechinger und Speich, Kfm. v. Pforzheim. Marx, Kfm. v. Heilbronn. Freunder, Kfm. v. Leuzkirch.

Römischer Kaiser, Gütler, Kaufm. von Ulm.

Florian, Kfm. v. Goslar. Klisch v. Geismau.

Rothes Haus, Meyer, Kaufm. v. Frankfurt.

Silberner Anker, Gier, Wolf und Klöcker, Kfm. v. Stuttgart.

Stadt Pforzheim, Keller, Lehrer v. Dudenhofen.

Weißer Hahn, Fourth m. Sohn v. Eberburg.

Helm, Kfm. v. Geln. Habig, Kaufm. v. Konstanz.

Enken, Kaufm. v. Pforzheim. Martin, Geometer v. Karlsruhe. Holz m. Frau v. Pforzheim.

Warnisenreiter, Lindenmeyer.

Kunstverein im Porphyrsäulensaal des Grob. botan. Gartens.

Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Vorm. 10 bis 1 Uhr. Nachm. 2 bis 4 Uhr; Sonntag nur Vorm. 10—1 Uhr.

Ausstellung:

Nr. 555. Finnländische Landschaft, von D. Münsterhelm in Karlsruhe. Nr. 556. Deutsche Landschaft, von Demselben. Nr. 558. Verblühter Wald, von Oberbayer, von G. Reichmann in Karlsruhe. Nr. 561. Raub der Europa, Kupferstich von J. Lutzer in München, nach B. Genui in Weimar (Preis eines Abdrucks von der Schrift 17 fl. 30 kr., nach der Schrift 10 fl. 30 kr.). Nr. 562. Kanalarbeiter in Hamburg, von A. Scherzer in Hamburg. — Nr. 563. Wintertag, von A. Stadmann in München. Nr. 564. Das Kloster am Walchen, bayr. Hochland, von G. Heinlein in München. Nr. 566. Die kleine Radebarin, von Anna Martignoni in Genzang. Nr. 567. Die Eiserlichtigen, von Demselben. Nr. 568. Winterlandschaft, von A. Steinach in München. Nr. 569. Ein Wartplatz, Motiv von Abens u. M., von G. W. Liger in Karlsruhe. Nr. 570. Hüfente Magalena, von Professor L. Des Gendres in Karlsruhe. Nr. 571. Partie im Schwäbenthal (Schweiz), von A. Bisler in Luzern. Nr. 572. Mädchen von den sieben Rufen und der treuen Schwester, Photographien nach Motiv von Schwind, 6 Blätter in Querschnitt und einem Fortblatt.

Täglich geöffnet sind:

Die Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vorm. 11—12 Nachm. 2—4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10—12 und Nachm. 2—4 Uhr.

Thiergarten. Von Morgens 8 bis Abends 5 Uhr. Eintrittspreis verläufig 6 kr. für die Person. Ein erhaltene Kapitaleien brecht an um freien Eintritt nach Wahrung der dort er best. Bestimmungen.

Wochengottesdienst. — Donnerstag den 12. April. Kleine Kirche, Vermittags 9 Uhr. Kr.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ghr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.